
Was Sie aus diesem Essential mitnehmen können

- Hotel- und Barpsychologie trägt zu einem besseren Verstehen der Gäste bei.
- Das Fach ermöglicht einen fundierten Einblick in die Grundlagen der Psychologie und richtet sich speziell an Gastronomen und Hoteliers.
- Es besteht die Gefahr einer Verwechslung der Berufe Bartender bzw. Gastwirt und Psychologe. Zwischen beiden Berufen bestehen aber deutliche Unterschiede. Anhand verschiedener Merkmalsbereiche können diese gegenübergestellt werden.
- Zwischen Gastwirt und Gast kann es zu einer Art „Helferbeziehung“ kommen. Das Phänomen der Übertragung spielt dabei eine entscheidende Rolle.
- Um einen reibungslosen Betrieb zu garantieren und einem den Bartender – in psychischer Hinsicht – ausbeutenden Gästeverhalten entgegenzuwirken, könnten sich zukünftig speziell geschulte Mitarbeiter um die Sonderwünsche der Gäste kümmern.

Literatur

- Elliot, A. J., & Niesta, D. (2008). Romantic red: Red enhances men's attraction to women. *Journal of Personality and Social Psychology*, 95(5), 1150–1164.
- Goleman, D. (1998). *Emotionale Intelligenz* (22 Aufl. 2011). München: dtv.
- Karremans, J. C., Stroebe, W., & Claus, J. (2006). Beyond Vicary's fantasies: The impact of subliminal priming and brand choice. *Journal of Experimental Social Psychology*, 42(6), 792–798.
- Lampert, C. (2013). *Hotel- und Barpsychologie*. Heidelberg: Springer.
- Mehnert, F.-J. (2007). *Gemixte Barkeeperplaudereien*. Erfurt: RBV Verlag.
- Mehta, R., & Zhu, R. P. (2009). Blue or red? Exploring the effect of color on cognitive task performances. *Science*, 323(5918), 1226–1229.
- Oberfeld, D., Hecht, H., & Gamer, M. (2010). Surface lightness influences perceived room height. *The Quarterly Journal of Experimental Psychology*, 63, 1999–2011.
- Zimbardo, P. G., & Gerrig, R. J. (2008). *Psychologie* (18 Aufl.). München: Pearson.
- Feltes, T. (2014). Polizeiwissenschaft: Newsletter 4/2014. http://www.polizei-newsletter.de/books/2014_Hotelpsychologie_Feltes.pdf.